

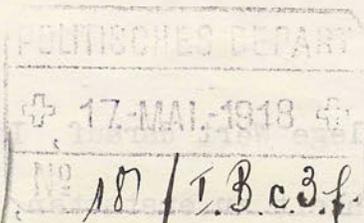
Schweizerische Gesandtschaft

in

Berlin.

Berlin, den 15. Mai 1918.

VIII/S. 3110/767.



Ihr Telegramm 51
Russische Gesandtschaft
Berlin
Berzine.

Herr Bundespräsident,

Sofort nach Empfang Ihres heute hier eingetroffenen
Telegrammes Nummer 51 bat ich Herrn Berzine zu mir zu kommen. Er
leistete meiner Einladung sofort Folge.

Ich teilte Herrn Berzine mit, daß die Schweizerische
Regierung davon act nehme, daß er die Verpflichtung eingegangen sei,
daß er und alle seine Begleiter sich jeder politischen Propaganda
in der Schweiz und jeder Einmischung in die innerpolitischen Ver-
hältnisse der Schweiz enthalten würden und daß sich unter seinem
Gefolge keine Agitatoren befänden.

Auf Grund dieser von ihm eingegangenen Verpflichtung
hätte ich Auftrag, ihm und seinem Personal die Visa nach der Schweiz
zu erteilen.

Herr Berzine erklärte nochmals ausdrücklich, daß er
und seine Mission sich jeglicher politischen Propaganda enthalten
werden und daß keine Agitatoren unter ihnen seien.

An

das Schweizerische Politische Departement,

Abteilung für Auswärtiges,

B e r n.



Berlin, den 16. Mai 1948

VIII/110/787

Ich lege Wert darauf, Ihnen vorstehende Meldung mit dieser Deutlichkeit zu erstatten, damit Sie daraus ersehen können, daß der Schweizerische Bundesrat in der Lage sein wird, einzelne oder alle dieser Personen aus der Schweiz auszuweisen, falls die von Herrn Berzine übernommenen Verpflichtungen nicht eingehalten werden sollten. Jedoch dürfte es vorteilhaft sein, wenn Sie, Herr Bundespräsident, Herrn Berzine anlässlich der Antrittsvisite dasselbe noch einmal wiederholen würden.

Voraussichtlich wird die gesamte russische Gesandtschaft am 16. Mai 1948 abends von Berlin direkt nach der Schweiz verreisen.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, die Versicherung meiner ausgezeichneteten Hochachtung.

Der Schweizerische Gesandte:

S. Mercier

Das Schweizerische Politische Departement

Abteilung für auswärtige Angelegenheiten

Berlin